

Restaurierung und Umbau der Verwaltungsbauten am Kolinplatz, 2. Etappe, umfassend
altes Feuerwehrgebäude im Graben Nr. 5, Kanzlei und Schuhmacherhaus und eine Neu-
pflasterung des westlichen Kolinplatzes

Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 17. September 1980

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorlage Nr. 568 wurde durch die Geschäftsprüfungskommission im Beisein des
Finanzchefs, Herrn Stadtpräsident Walther A. Hegglin besprochen. Die Vorlage ist
recht umfangreich und ausführlich. Hingegen scheint der Kommission Abschnitt V.,
welcher über die Baukosten Auskunft gibt, recht summarisch ausgefallen zu sein.
Bei viel unbedeutenderen Vorlagen werden die Kosten gewöhnlich wesentlich detail-
lierter dargestellt.

Die Kommission wünscht deshalb, dass der Stadtrat an der Sitzung des Grossen Ge-
meinderates über die Kosten detaillierter Auskunft gibt.

Im Finanzplan sind für die Renovation der vorerwähnten Gebäude insgesamt
Fr. 5 750 000.-- vorgesehen. In der uns vorliegenden Vorlage rechnet man ohne die
Umgebungsarbeiten mit Fr. 6 890 000.--. Gemäss Auskunft des Finanzchefs ist die-
ser Unterschied einerseits auf die Baukostenteuerung und andererseits auf die Er-
fahrungen, welche die Stadt beim Umbau des Bossard Hauses gemacht hat, zurückzu-
führen. Ebenfalls im Abschnitt V. wird festgehalten, dass die Stadt auf eine Sub-
ventionierung durch den Denkmalschutz von Bund und Kanton aus grundsätzlichen
Ueberlegungen verzichten will. Die Beratungen in der Kommission haben ergeben,
dass vom Bund ohnehin keine Subvention zu erwarten ist, und dass die mögliche
Subvention durch den Kanton ca. Fr. 50 - 100 000.-- ausmachen dürfte. Die Kom-
mission ist jedoch bereit, auf die Subventionierung zu verzichten.

Aufgrund ihrer Beratungen und im Interesse einer Rationalisierung der Stadt-
verwaltung empfiehlt die Geschäftsprüfungskommission dem Grossen Gemeinderat
einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und den Kredit von Fr. 7 400 000.-- zu-
lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Für die Geschäftsprüfungskommission

Peter Bossard

Präsident

Zug, 18. 9. 80 pb-uh